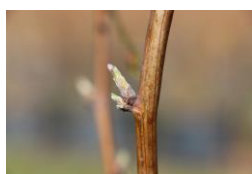




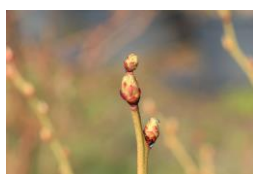
Obst-Info Franken

- Erdbeeren und Beerenobst Nr. 2 vom 16.03.2023 -

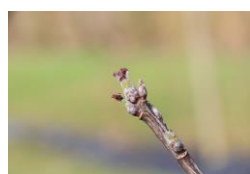
Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen



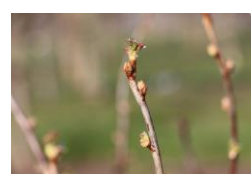
Himbeere



Heidelbeere



Rote Johannisbeere



Schwarze Johannisbeere

Erdbeere: In den Tunneln beginnen sich die Blütenstände zu strecken. An den verschiedenen Strauchbeerenarten ist der Knospenaufbruch erfolgt.

Der Vegetationsstand ist etwa vergleichbar mit dem vergangenen Jahr.

Wettervorhersage:

In den nächsten Tagen wird es wärmer und die Temperaturen steigen morgen und am Samstag auf Werte bis 18 °C. Ab Freitag sollen die Nächte frostfrei sein. Es bleibt trocken. Ab Sonntag gehen die Temperaturen wieder etwas zurück, dann ist auch mit vereinzelt Niederschlägen zu rechnen.

Erdbeeren (Tunnel)

Kontrollen auf Befall mit Blattläusen durchführen. Zur Bekämpfung stehen u.a. folgende Mittel zur Verfügung.

- Movento SC (0,75 l/ha). Einsatz bis 14 Tage vor der Blüte. B1.
- Teppeki (0,14 k). Wartezeit 3 Tage. B2.

In den nächsten Tagen wird es, zumindest kurzfristig, deutlich wärmer. Kontrollieren Sie die Temperaturen unter den Bedeckungen. Vliese ggf. tagsüber aufdecken, um Hitzestress und zu hohe Feuchtigkeit im Bestand zu vermeiden.

Strauchbeeren

Bei Himbeeren und Brombeeren empfiehlt sich jetzt bei Temperaturen zwischen 15 °C und 20 °C eine Bekämpfung von Gallmib und Blattmilben mit einem Netzschwefelpräparat wie .z.B. Kumulus WG (4 kg/ha). Eine zweite Behandlung nach 8 bis 10 Tagen ist sinnvoll.

Bei günstigen Temperaturen können in der Austriebsphase, soweit notwendig, jetzt auch Behandlungen gegen die Gemeine Napfschildlaus mit einem Mineralölpräparat wie z.B. Promanal Agro (24 l/ha) erfolgen.

Der Schädling tritt bei vorwiegend bei Johannisbeeren und Heidelbeeren auf. Ölbehandlungen sollten an windstillen, warmen Tagen ohne Nachtfrost durchgeführt werden. **Keine Kombination mit Schwefelpräparaten!**

In den nächsten Tagen kann jetzt auch eine erste Düngemaßnahme erfolgen. Wir empfehlen bei Strauchbeeren eine Gesamt-Stickstoffgabe von ca. 60 – 80 kg Rein N pro ha und Jahr. Die Menge sollte in 2 Gaben aufgeteilt werden. Die zweite Gabe kurz nach der Blüte. Wird direkt auf den Pflanzstreifen gedüngt kann die Menge reduziert werden.

Zulassungen

Benevia (Cyantraniliprole) hat eine Zulassungserweiterung gegen der Erdbeerblütenstecher in Erdbeeren im Freiland (nur zur Befallsminderung) erhalten. Aufwand: 0,75 l/ha. Maximal 1 Anwendung. WZ: 1 Tag. B1.

Venzar 500 SC (Lenacil) hat eine Zulassung gegen einjährige, zweikeimblättrige Unkräuter in Erdbeeren erhalten. Aufwand: 0,5 l/ha. WZ F. Maximal 2 Anwendungen.

- Anwendung in Ertragsanlagen: Nach der Ernte und zum Abschluss

- Anwendung in nicht im Ertrag stehenden Anlagen: im Pflanzjahr und nach der Pflanzung

Focus Ultra (Cycloxidim) hat eine Zulassungserweiterung gegen gegen Gemeine Quecke, Ausfallgetreide, und einjährige einkeimblättrige Unkräuter in Erdbeeren im Freiland erhalten. Aufwand: Quecke 5 l/ha. Andere 2,5 l/ha. WZ: 14 Tage. Maximal 1 Anwendung.

Teppeki (Flonicamid) hat eine Zulassungserweiterung gegen Blattläuse an Himbeeren, Brombeeren, Johannis- und Stachelbeeren sowie Heidelbeeren im Gewächshaus erhalten. Aufwand: 0,14 kg/ha. Max. 2 Anwendungen. WZ: 3 Tage. B2.

Exigon (Beauveria bassiana) hat eine Notfallzulassung gegen Engerlinge (Feldmaikäfer, Junikäfer und Gartenlaubkäfer) im Obstbau (Baumobst und Beerenobst) erhalten. Details zur Zulassung unter:

https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/01_notfallzulassungen/Exigon_Kaeferarten_Rasen_Weinrebe_Obst_2023.html?nn=11031260

Switch (Cyprodinil+ Fludioxonil) hat eine Zulassungserweiterung gegen Colletotrichum an Schwarzem Hohlender im Freiland, sowie Botrytis an Johannisbeeren, Stachelbeeren und Heidelbeeren im Freiland und im Gewächshaus erhalten. Aufwand: 1 kg/ha. WZ: 7 Tage. Max. 3 Anwendungen.

Riehl